

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fragend2705“ vom 9. Oktober 2020 15:40

[Zitat von Roswitha111](#)

Übrigens lohnt nun auch der Blick in die Geschichtsbücher. Covid-19 und spanische Grippe verhalten sich epidemiologisch betrachtet nämlich bemerkenswert ähnlich.

Bei der spanischen Grippe gab es eine 1. moderate Welle im Frühjahr 1918, danach eine Phase der Stabilisierung über den Sommer und eine massive 2. Welle ab September 1918. Die meisten Ansteckungen und Todesfälle wurden von Oktober bis Dezember 1918 verzeichnet, danach fielen die Zahlen schnell ab.

Die 3. Welle im Frühjahr 1919 betraf dann vor allem noch die südliche Hemisphäre, allen voran Australien und Ozeanien (wo bekanntlich Herbst war).

Sollte Covid weiterhin diesem Verlauf folgen, erwartet uns jetzt eine schwere Zeit, aber ab Anfang 2021 ist dann eine Beruhigung der Lage in Sicht.

Das sind völlig andere Viren. Wie kommst du darauf, dass es 2021 eine Beruhigung der Lage gibt? Reine Mathematik - selbst bei den Frau Merkel angenommenen 19.200 Fällen pro Tag wäre die Pandemie erst in elf Jahren, also 2031 gestoppt. Das ist reine Mathematik. Wenn die Immunität gegen das Coronavirus nicht lebenslang hält, dauert die Pandemie entsprechend länger. Insofern hat Herr Streek recht, dass wir mit der Pandemie als Lebensrisiko leben müssen, wie mit Krebserkrankungen, Grippeerkrankungen. Insofern ist die Argumentation nicht immer nachvollziehbar, im Herbst 2020 verzichten wir auf Reisen und Feiern und das Konzert (was ich übrigens sinnvoll finde) und 2021 oder 2022 können wir wieder los ziehen. Es ist wahrscheinlich, dass wir einmal im Leben Corona haben - wie die Grippe. Darauf anlegen sollte man es aber nicht